



Liebe Leserinnen und Leser, der Ausbau des CETA-Firmengebäudes ist erfolgreich abgeschlossen. Die zusätzlichen räumlichen Kapazitäten und die Erweiterung des Kooperationspartnernetzwerkes nach Indien sind die Basis für eine weitere Ausweitung der Geschäftsaktivitäten. Die Kooperation mit dem Unternehmen 3S ermöglicht die Dichtheitsprüfung von gas- und flüssigkeitsgefüllten Produkten sowie die Erkennung von Leckraten bis hinab zu 10^{-6} mbar*/l/s. Damit ergibt sich eine technologische Erweiterung des Lösungsangebotes. 3S stellt auf dem CETA-Messestand auf der Control aus. Dies sind nur einige Themen des aktuellen CETA-Newsletters. Sie finden uns auf der diesjährigen CONTROL 2016 in Halle 1, Stand 1423. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Viel Spaß beim Lesen des neuen CETA-Newsletters wünscht Ihnen
Ihr

Günter Groß
Geschäftsführer

Inhalt

- Erweiterung des CETA-Firmengebäudes
- Dichtheitsprüfung gas- und flüssigkeitsgefüllter Produkte - CETA kooperiert mit 3S
- CETA zum fünften Mal in Folge mit exzellentem Bonitätsindex
- CETA startet jetzt mit einem Kooperationspartner in Indien durch
- CETA-Praxistipp: Einfluss des Materials der Messleitung auf den C_g -Wert

Erweiterung des CETA-Firmengebäudes

Schon beim Bau des CETA-Firmengebäudes im Jahr 2001 wurde ein künftiger Ausbau entsprechend berücksichtigt. Nach einer 1-jährigen Planungs- und Umsetzungsphase wurde die Erweiterung des CETA-Firmengebäudes Ende 2015 abgeschlossen. Hierbei wurde der bisherige 2-geschossige Bau um ein weiteres Geschoss aufgestockt, dessen Fassade sich optisch absetzt. Zudem wurde der Produktionsbereich durch einen Anbau erweitert. Insgesamt vergrößert sich die Nutzfläche um mehr als 50 %. Durch großzügige Dachfenster gestaltet sich der Innenbereich offen und lichtdurchflutet. Mit ent-

sprechenden Maßnahmen wurden die gesetzlichen Anforderungen an den Brandschutz vollständig erfüllt. Alle Serverräume und das DAkkS-Kalibrierlaboratorium wurden im Zuge der Erweiterung klimatisiert. Ein großer Besprechungsraum mit 20 Sitzplätzen ermöglicht die Durchführung von Schulungen und größeren Besprechungen. Alle neu geschaffenen Räume erhielten einen Druckluftanschluss, sind mit modernen und ergonomischen Büromöbeln ausgestattet und sofort nutzbar. Damit verfügt CETA nun über weitere Kapazitäten, um der geschäftlichen Expansion Rechnung zu tragen.

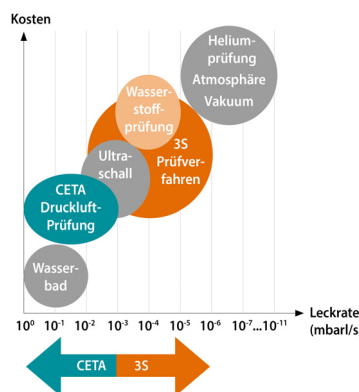


Dichtheitsprüfung gas- und flüssigkeitsgefüllter Produkte - CETA kooperiert mit 3S

Seit Mai 2015 arbeitet CETA mit dem Unternehmen 3S aus Saarbrücken zusammen, einem Spezialisten im Bereich der Gasmesstechnik. Unter Einsatz eines von 3S patentierten Verfahrens sowie der temperaturmodulierten Betriebsweise der verwendeten Gassensoren ergeben sich breite Anwendungsmöglichkeiten - nicht nur bei der formiergasbasierten Prüfung von Formteilen und Komponenten, sondern speziell auch in der Dichtheitsprüfung gasgefüllter und flüssigkeitsgefüllter Produkte. Ermöglicht wird dies durch den hochempfindlichen Gasdetektor, der sich auf spezielle Gase und Dämpfe, wie z.B. Wasserstoff, Alkohol oder Lösungsmittel, abstimmen lässt. Damit können bei der produktionsbegleitenden Dichtheitsprüfung Leckraten bis hinab zu 10^{-6} mbar*/l/s nachgewiesen werden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde das 3S Geräteportfolio technisch an die speziellen Bedürfnisse der industriellen produktionsbegleitenden Dichtheitsprüfung im Automobil- und Maschinenbaubereich angepasst.

Durch diese Kooperation und den Einsatz der 3S Prüftechnik ist CETA in der Lage, sein Lösungsangebot um den Bereich der Dicht-



++++ CETA Newsletter Nr. 27 vom 25.04.2016 +++++



heitsprüfung von gasgefüllten und flüssigkeitsgefüllten Produkten zu erweitern. Typische Anwendungsbereiche liegen in der Prüfung von Produkten der Pharma-, Kosmetik-, Lebensmittel- oder Automobilindustrie.

CETA zum fünften Mal in Folge mit exzellentem Bonitätsindex

Die Bisnode Deutschland GmbH hat CETA auch im Jahr 2016, wie schon in den Jahren 2012 bis 2015 durch Bisnode und durch den Vorgänger, die Hoppenstedt Kreditinformationen GmbH, eine „hervorragende Bonität“ bescheinigt (Bisnode Rating Zertifikat Nr. 318664026). Im Rahmen einer Risikobewertung wurden Unternehmensinformationen und Finanzkennzahlen verarbeitet. Daraus ergibt sich der Bisnode Bonitätsindex, der die Finanzkraft und Ausfallwahrscheinlichkeit widerspiegelt. Das Bonitätszertifikat wird nur dann erteilt, wenn in den vergangenen 12 Monaten durchgehend ein Bonitätsindex von 1 nachgewiesen wurde und die Bewertung in der Bisnode Datenbank stabil sehr gut ist. Dieses neutrale und objektive Rating ist eine Hilfestellung und Orientierungshilfe für Unternehmen, die stabile, vertrauensvolle und zuverlässige Industriepartner suchen.

CETA startet jetzt mit einem Kooperationspartner in Indien durch

Eine große Anzahl an CETA Prüfgeräten sind in Asien bereits bei namhaften Industrieunternehmen erfolgreich im Einsatz. Unsere bestehenden Kooperationspartner betreuen diese Kunden umfassend vor Ort, u.a. im technischen Service. Nun möchten wir mit unserem neuen Partner auch den aufstrebenden indischen Markt erschließen. Das Unternehmen **SP Leak Test & Automation Pvt. Ltd.** hat seinen Firmensitz in Bangalore, einem wichtigen Wirtschaftszentrum Indiens und Sitz vieler multinationaler Firmen. SP Leak Test & Automation Pvt. Ltd. verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der



Dichtheitsprüfung und wird die Projektbetreuung national und international tätiger Großkunden in Indien übernehmen. Eine kompetente Projektbetreuung mit hoher Kundenzufrie-

denheit sind für SP Leak Test & Automation Pvt. Ltd. und CETA Testsysteme GmbH die Basis für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Dies zu etablieren ist CETA mit den derzeit 12 Partnern stets und langjährig gut gelungen. Die Kooperationen werden auch zukünftig weiter ausgebaut.

CETA Praxistipp: Einfluss des Materials der Messleitung auf den C_g-Wert

Bei der integralen Dichtheitsprüfung mit Druckluft wird der gesamte Messkreis, bestehend aus Messleitung, Adaption und Prüfteil, bewertet. Hierbei ist es wichtig, dass die Messleitung hinreichend formstabil ist. Anderenfalls können die Ergebnisse stärker streuen, was eine größere Standardabweichung zur Folge hat. Da die Standardabweichung in die Ermittlung des Fähigkeitsindex C_g eingeht (siehe CETA-Newsletter Nr. 5 und Nr. 13), sinkt dieser. Im Rahmen einer Versuchsreihe wurde die Auswirkung des Materials der Messleitung auf den Fähigkeitsindex untersucht. Hierzu wurde ein Wärmetauscher (Innenvolumen 160 cm³) mit einer zulässigen Leckrate von 0,87 ml/min bei einem Prüfdruck von 2 bar auf Dichtheit geprüft. Das Schlechtteil wurde mit Hilfe eines passenden Testlecks nachgestellt. Die Messleitung hatte eine Länge von 1 m und einen Innendurchmesser von 4 mm. Ein stabiles Regime wurde mit folgenden Parametern erreicht: Füllzeit: 3 s, Stabilisierzeit: 8 s, Messzeit: 5 s, Entlüftzeit: 1 s. Es wurde nur das Material der Messleitung verändert.

Material Messleitung	PA-Rohr	PU-Rohr	Silikon
ΔØ @ 2 bar	0,00 mm	0,02 mm	0,12 mm
Mittelwert i.O.	5,52 Pa	5,35 Pa	39,96 Pa
Mittelwert n.i.O.	39,24 Pa	36,88 Pa	70,12 Pa
Toleranz	33,72 Pa	31,53 Pa	30,16 Pa
Standardabweichung	0,60 Pa	0,97 Pa	1,05 Pa
C _g -Wert	1,88	1,08	0,96

Bei nicht formstabilen Messleitungen ändert sich der Durchmesser bei Druckbeaufschlagung und die Standardabweichung vergrößert sich. Bei dem recht weichen Silikon stellt man zudem einen erhöhten Offset bei der Messwertverteilung fest. Die Verwendung nicht formstabiler Messleitungen hat einen negativen Einfluss auf die „Fähigkeit“ des Prüfprozesses. Dieses wird häufig unterschätzt.

++++ CETA Newsletter Nr. 27 vom 25.04.2016 +++++